

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[10342.] Schweidnitz, den 25. Mai 1864.
P. P.

Hiermit erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit dem 1. Juni d. J. unter Leitung meines Freundes Herrn J. Birkenstock eine Filiale in Glas gründen werde. Das Geschäft wird von Schweidnitz aus assortirt, und bitte ich nun bei Ihren Nova-Sendungen von meinem vergrößerten Wirkungskreise Vormerk zu nehmen.

Gleichzeitig mache ich Ihnen die Mittheilung, daß mancherlei Verwechselungen mit der Firma H. Kub in Reichenbach in mir den Wunsch angeregt haben, für die Folge nur mit meinem eigenen Namen zu firmiren. Indem ich Sie bitte, von dieser Aenderung Notiz zu nehmen, sage ich Ihnen zugleich meinen Dank für das mir bisher geschenkte Vertrauen, und bitte mir dasselbe auch für meinen erweiterten Geschäftskreis erhalten zu wollen.

Ergebenst
Carl Wahn,
früher Kub'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

[10343.] Freiberg, im Mai 1864.
P. P.

Um meinem seit ca. 15 Jahren unter Firma: „Conrad“ und bereits ein Jahr mit meiner Firma:

Reinhard Döpmann

hier selbst bestehenden Antiquariats- und Leihbibliotheks-Geschäfte die gewünschte Ausdehnung angedeihen zu lassen, beehre ich mich, Ihnen hiermit ergebenst mitzutheilen, daß ich von heute ab mit dem Gesamtbuchhandel in directe Verbindung getreten.

Herr Paul H. Jünger in Leipzig hatte die Güte, die Besorgung meiner Commissionen zu übernehmen.

Indem ich Sie ersuche, mir rechtzeitig Wahlzettel, antiquar. Kataloge, Anzeigen herabgesetzter Bücher und erschienener Novitäten zukommen zu lassen, empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll
Reinhard Döpmann.

Unseren Herren Kollegen in der
[10344.] Schweiz.

Nachdem wir uns im Interesse unserer Herren Kollegen nicht dazu verstehen wollten, von Berlepsch's Reisehandbüchern auch Nichtbuchhändlern Commissionenlager zu ertheilen, haben wir mit heutigem Tage die Commission des Bibliographischen Institutes in Hildburghausen für den hiesigen Platz aufgegeben.

Zürich, 19. Mai 1864.

Meyer & Zeller.

Theilhaber gesuche.

[10345.] Zur Erweiterung einer gut accreditirten Verlagsbuchhandlung in einer großen nordd. Residenzstadt wird ein Theilhaber mit einigen 1000 Thlr. gesucht.

Gef. ernstgemeinte Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse unter F. B. W. an die Exped. d. Bl.
Neugierige Anfragen werden nicht beachtet.

Verkaufsanträge.

[10346.] Sehr vortheilhafter Geschäftsverkauf! — Familienverhältnisse veranlassen den derzeitigen Inhaber, seine seit mehreren Jahren bestehende Buch- und Musikalienhandlung, verbunden mit Musikalien-Leihinstitut und großer Kundenschaft, zu verkaufen. Dieselbe befindet sich in einer intelligenten Stadt von ca. 18,000 Einwohnern mit sehr volkreicher und wohlhabender Umgegend. Der feste Kaufpreis 800 Thlr. baar bei Uebnahme! Mit dieser Handlung sind noch andere beachtenswerthe Vorthelle verknüpft und ist alles Nähere zu erfahren durch Ernst Hauptmann in Leipzig. Da dem Besitzer daran liegt, schnell zu verkaufen, so bitte ich um schleunigste Berücksichtigung.

[10347.] Wegen Wechsel des Wohnorts aus Familienrücksichten ist ein Sortimentgeschäft, verbunden mit Musikalien-Leihinstitut und Schreibmaterialienhandel, in einer gewerbereichen Mittelstadt Sachsens unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, und empfehle ich dies Geschäft, welches einer bedeutenden Erweiterung fähig ist, namentlich Leuten, die nur über bescheidene Mittel zu verfügen haben.

Ernstlich Reflectirenden theile ich gern Näheres mit.
Leipzig, den 25. Mai 1864.

Emil Deckmann.

[10348.] In einer der größten Hauptstädte Preußens ist, Familienverhältnisse halber, ein altes, renommirtes Sortimentgeschäft nebst Leihbibliothek (bis auf die neueste Zeit bekens fortirt) zu verkaufen. Auf Wunsch könnte der damit verbundene Verlag, zwar nicht groß, aber aus sehr zeitgemäßen, werthvollen und gangbaren Artikeln bestehend, mit erworben, event. aber auch separat abgegeben werden.

Zahlungsfähigen Käufern, die über ein Capital von 7000 Thlr., resp. 12000 Thlr. verfügen können, wollen sich melden unter der Chiffre C. # 22. durch Herrn E. A. Kittler in Leipzig.

Kaufgesuche.

[10349.] Ein geschäftskundiger Buchhändler, der seither in mehreren renommirten Sortimentshandlungen des In- und Auslandes conditionirte, und den seine Vermögensverhältnisse in den Stand setzen, eine bedeutend hohe Anzahlung zu leisten, sucht ein größeres Sortimentgeschäft käuflich zu übernehmen.

Werthe Adressen werden unter Zusicherung strengster Discretion erbeten sub Chiffre F. L. # 20 durch die Exped. d. Bl.

[10350.] Man sucht ein rentables, schönes Sortimentgeschäft zu kaufen.

Offerten durch

Julius Krauss in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Collection Hetzel et Lacroix.

[10351.]

Im unterzeichneten Verlage erschien soeben:

Louis Ulbach,
Suzanne Duchemin.

La baronne de Bligny.

Troisième édition.

In eleg. Leinwdbd.

Preis 1 # 5 Ngr.

Madame Thérèse

par

Erckmann - Chatrian.

Deuxième édition.

In eleg. Leinwdbd.

Preis 1 # 5 Ngr.

In Rechnung gewähren wir 25%, gegen baar 33 $\frac{1}{2}$ % und bitten, bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Brüssel, 15. Mai 1864.

A. Lacroix, Verboeckhoven & Co.

[10352.] Als Neuigkeit

ist bei uns soeben erschienen und wird demnächst an die mit uns in offener Rechnung stehenden Handlungen, welche unverlangt Nova annehmen, in einfacher Zahl versandt:

Schweizerbilder.

Erzählungen aus der Heimath von Jakob Frey (Verfasser von „Zwischen Jura und Alpen“). Zwei Theile. 45 Bogen 8.

In Umschlag geheftet.

Eabenspreis für beide Theile: 3 # — 4 fl. 30 kr. ordinär. Gegen baar mit 40% und $\frac{7}{8}$ Exemplare fest.

In der Schweiz als Novellendichter schon länger wohl bekannt und beliebt, hat Jakob Frey durch seine Erzählungen „Zwischen Jura und Alpen“ auch in Deutschland seinen Ruf begründet und gehört zu den beliebtesten Novellisten. Die hier angebotenen „Schweizerbilder“ dürfen Jedermann zur Lectüre empfohlen werden und werden sowohl für die bevorstehende Bade- und Reisesaison, als auch im häuslichen Lesecabinet gewiß sehr willkommen sein.

Wer Exemplare von „Zwischen Jura und Alpen“ gebrauchte, kann auch hier auf sichern Absatz zählen; deshalb der vortheilhafte Baar- und Partiepreis.

— Exemplare à condition nur in mäßiger Zahl. —

Wir ersuchen um beförderliche Verschreibungen, da dieselben nach der Reihenfolge des Eingangs expedirt werden.

Karau, 20. Mai 1864.

H. A. Sauerländer's Verlag.